

## Sarkander Kapelle

Die Neubarockkapelle stammt aus dem Jahr 1889. Sie entstand durch Umbau der alten Rottaler Kapelle aus dem Jahr 1658. Das Altarbild und die Wandmalereien zeigen das Leben des heiligen Johannes Sarkanders.



## Jurkovič-Kreuzweg

Autor des Kreuzwegs ist der bekannte slowakische Architekt Dušan Jurkovič. Bei der Gestaltung der Stationen ging er von der walachischen Tradition aus. Die keramischen Bilder schufen Joža Uprka und Jano Köhler. Er wurde in den Jahren 1904 - 1933 errichtet.



## Aussichtsturm mit Kapelle des heiligen Kreuzes

Den Grundstein legte Kaiser Franz Josef I. im Jahr 1897. Der Aussichtsturm hat einen runden Grundriss und seine Wände sind 70 cm bis 1 m dick. Während seiner Existenz wurde er zahlreichen Reparaturen unterzogen und änderte seine Höhe. Jetzt ist er 15 m hoch.



## Alter Kreuzweg

Der Grundstein wurde im Jahr 1900 geweiht. Den Bau führte O. Zeman durch. Die Reliefs fertigte der Maler Žürek aus Bystrice an. Er wurde im Jahr 1902 fertiggestellt und geweiht.



## Statue Herz Jesu

Die Bronzestatue des Prager Bildhauers Č. Vosmík ist 3 m hoch und 600 kg schwer. Von 1919-1931 stand sie vor dem Haupteingang der Basilika. Dann wurde sie an der linken Seite der Treppe über der Wasserkapelle aufgestellt. Den 500 kg schweren Steinsockel fertigte nach Entwurf von Prof. Fanda der Bildhauer Fr. Jeništa aus Bystrice.



## Treppe

Ihr Bau dauerte 9 Monate, sie wurde am 12.9.1910 geweiht. Entwurf und Bau O.Zeman. Die Treppe ist 242 m lang und besteht aus 250 Stufen mit den Namen ihrer Spender.



## Wasserkapelle

Um 1658 ließ Jan Graf von Rottal an der Wasserquelle die Kapelle mit Altar bauen. Das Interieur zierte früher Malereien der Wasserquellen. Im Laufe der Jahrhunderte wurde sie mehrmals umgebaut. Bei der letzten Reparatur wurde in der Kapelle eine neue Statue der Maria des Heiligen Hostyn aufgestellt.



## Friedhof

Der Friedhof bindet an den Jurkovič-Kreuzweg an. Entwurf und Umsetzung Bauherr O.Zeman 1913. Das 6 m hohe Kreuz in der Mitte fertigte nach Entwurf von J.V.Myslbek F. Neumann. Ursprünglich wurde er für 20 einfache Gräber angelegt und schrittweise erweitert.



## Pilgerhaus



## Gasthof „Ovčárna“



### HI.-Hostyn-Stiftung - Matice svatohostynská

Tel: +420 573 381 693, Fax: +420 573 381 694

E-Mail: [matice@hostyn.cz](mailto:matice@hostyn.cz)

Id.Nr.: 00206776, USt-IdNr.: CZ00206776,

Spendenkonto: Matice svatohostynská z.s., Svatý Hostyn 115,

768 72 Chvalcov, Tschechische Republik

BIC/SWIFT: KOMBCZPPXXX, IBAN:CZ27 0100 0000 0000 1343 0691

[www.hostyn.cz](http://www.hostyn.cz) /Rezervace ubytovani (obere Leiste)

### Römisch-katholisches Seelsorgeamt

Adresse: Svatý Hostyn 107, 768 61 Bystrice pod Hostynem

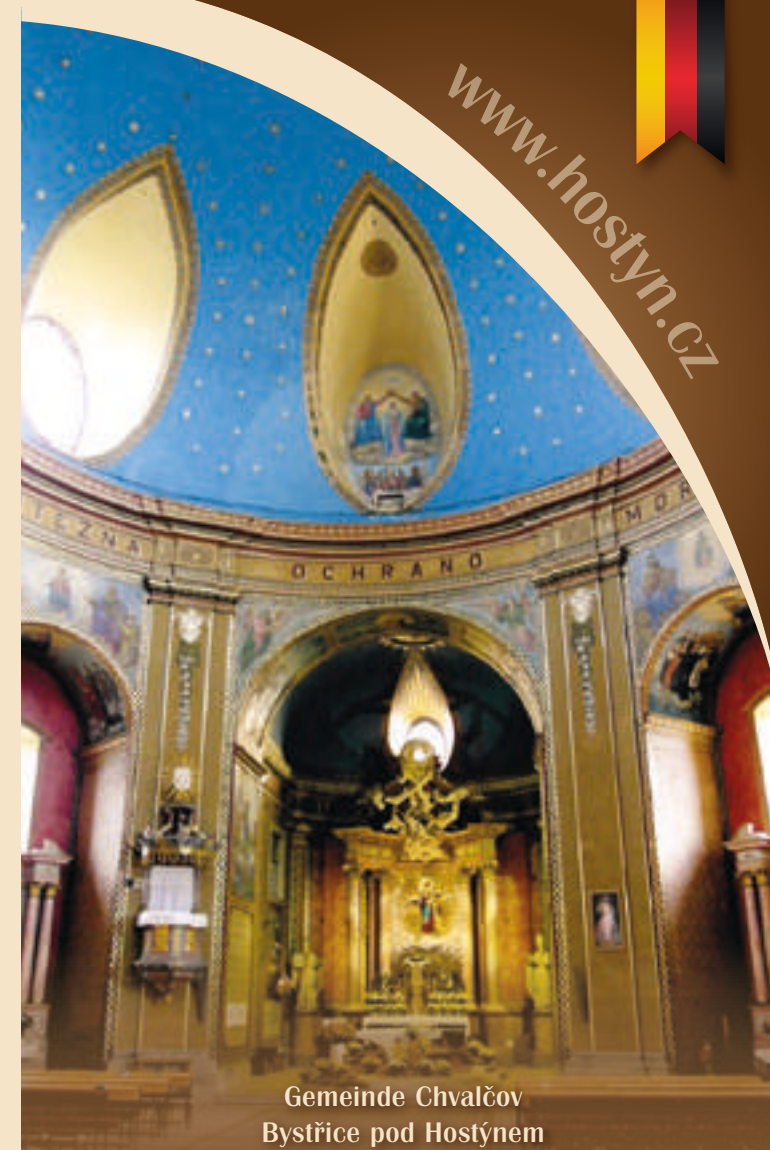
Tel: +420 573 308 161, Fax: +420 573 308 186

E-Mail: [fara@hostyn.cz](mailto:fara@hostyn.cz)

Id.-Nr.: 46998497, USt.-IdNr.: CZ46998497, Bankkonto: 1040641691/0100

© KLEINWÄCHTER holding s.r.o.

[www.hostyn.cz](http://www.hostyn.cz)



Gemeinde Chvalčov  
Bystrice pod Hostynem  
Region Kroměříž

Erzbistum Olmütz

Heiliger Hostyn

Svatý Hostyn

Marien-Wallfahrtsort



## Heiliger Hostyn

ist der meistbesuchte Wallfahrtsort in der Tschechischen Republik. Seit drei Jahrhunderten ist der Berg Hostyn (735 m ü. M.) mit seinem marianischen Gotteshaus (Basilica minor) Ziel der Pilger, die hier in ihren Leiden und Sorgen des Lebens Zuflucht finden.

Zahlreiche archäologische Grabungen bewiesen die Besiedlung dieses Ortes schon in der Altsteinzeit. Unserer Aufmerksamkeit werden jedoch auch die Überreste der Befestigungsanlagen (Gesamtlänge über 1800 m) nicht entgehen, die der keltischen Latènekultur entstammen. Forschungen bestätigten, dass Hostyn keltisches Oppidum in Mähren war.

In der Wallfahrtsbasilika Mariä Himmelfahrt steht über dem Hauptaltar eine lebensgroße Statue der Jungfrau Maria mit dem Jesukind, das Blitze auf das unten abgebildete Tatarenlager wirft. Diese grausamen Angreifer bedrohten Anfang des 13. Jahrhunderts Europa und drangen im Jahre 1241 auch in Mähren ein, mordeten und plünderten. Die Menschen hier suchten für sich und ihr bescheidenes Hab und Gut Zuflucht in den Wäldern und auf den Bergen. Die Sage berichtet, dass diejenigen, die sich auf Hostyn zurückgezogen hatten, durch die Fürsprache der Jungfrau Maria gerettet wurden, die durch Blitze das Lager der wilden Angreifer in Brand setzte. Schriftliche Aufzeichnungen über Hostyn stammen vor allem vom Jesuitenpater Bohuslav Balbín. Der Legende nach kamen auch die slawischen Glaubensboten Kyrill und Method bis auf Hostyn, wo sie die heidnische Opferstätte zerstörten und eine Marienkapelle erbauten. Im Werk "Sacri pulveres" von Georg Grugerius aus dem Jahr 1669 lesen wir, dass die vor dem

Tatarenangriff Geretteten aus Dankbarkeit auf dem Hostyner Gipfel eine Statue ihrer Beschützerin, der Jungfrau Maria, errichteten. Bis zum Dreißigjährigen Krieg stand auf Hostyn ein ihr geweihtes Kirchlein, das von Pilgern häufig besucht wurde. Auf Anordnung der nichtkatholischen Obrigkeit wurde es jedoch niedergehauen.

Die heutige Basilika hat ihren Ursprung in dem großartigen Bau, den Hans von Rottal und seine Nachkommen finanzierten. Der Grundstein dazu wurde 1721 gelegt. Den vollendeten Bau weihte feierlich Ferdinand Julius von Troyer, Bischof von Olmütz am 28. Juli 1748. Im Jahre 1769 brannte die Kirche nach einem Blitzschlag nieder, bald wurde sie erneuert, aber durch die kaiserliche Verordnung vom Josef II. wurde sie im Jahre 1787 aufgelöst, entweiht und das Dach entfernt. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts begannen die Gläubigen mit der Organisation einer Sammlung für die Wiederherstellung der Kirche, die dann wiedererbaut und im Jahre 1845 geweiht wurde.

## Statue der Jungfrau Maria von Hl. Hostyn

Das ursprüngliche Bild der Jungfrau Maria Beschützerin wurde im Jahre 1620 vernichtet, das spätere, von der Familie Rottal gestiftete Bild wurde in die Kirche von Bystrice pod Hostynem übertragen und durch die jetzige Statue der Jungfrau Maria ersetzt. Sie ist ein Werk des Brünner Bildhauers Benedikt Edele. Die Darstellung der sieghaften Jungfrau Maria ist einmalig auf der ganzen Welt. Unsere

Landsleute im Ausland verehren die Jungfrau Maria von Hl. Hostyn und halten so die religiöse und emotionale Verbindung mit ihrer ursprünglichen Heimat lebendig. Die sieghafte Beschützerin Mährens ist unser aller Beschützerin.



## Hl.-Hostyn-Stiftung - Matice svatohostýnská

Sie wirkt auf dem Heiligen Hostyn seit dem Jahre 1895. Ihre Hauptaufgabe war die Errichtung eines Nachtlagers für Pilger. Zurzeit hat die Hl.-Hostyn-Stiftung über sieben tausend Mitglieder. Ihre Aufgabe ist vor allem die Erhaltung der christlichen Prägung des bedeutenden Wallfahrtsortes und gleichzeitig des Kulturdenkmals für die nächsten Generationen.

Die Hl.-Hostyn-Stiftung stellt in Zusammenarbeit mit den Seelsorgern des Gnadenortes die Instandsetzungen, Verwaltung und Erhaltung der Gebäude sicher und besorgt die Projekte und Investitionen für weitere Objekte auf dem Hl. Hostyn. Sie bietet den Besuchern unseres Wallfahrtsortes Dienstleistungen, vor allem Unterkunft und Verpflegung. Über das Internet informiert sie Pilger und Touristen, gibt die "Listy svatohostýnske" (Blätter von Hl. Hostyn) und weitere Publikationen für die Öffentlichkeit heraus. Nicht zuletzt sichert sie auch in Zusammenarbeit mit den Seelsorgern Bildungsarbeit und die Organisation der Wallfahrtsfeiern.

Auf Hostyn gibt es ganzjährig Unterkunftsmöglichkeit in den Pilgerhäusern für Pilger - und Touristengruppen, für Pfarrgemeinschaften, Familien, Ehepaare und Einzelne in Zimmern mit gutem Standard zu günstigen Preisen. Es besteht die Möglichkeit ganztägiger Verpflegung sowie Zubereitung eigener Kost. Es können Säle für verschiedene Schulungen, Exerzitien, Familienfeiern u. dgl. gemietet werden. Es gibt hier Internet zur kostenlosen Nutzung (WLAN). Weitere Möglichkeit (hauptsächlich für Touristen) ist Unterkunft in der Pension Ovcarna, in der Nähe der Haupttreppe zur Wallfahrtskirche.

Die Verkehrsverbindung besorgt eine regelmäßige Buslinie von Bystrice pod Hostynem. Wohngäste erhalten auf Ersuchen eine Zufahrtsbewilligung für ihren Pkw und können in der Nähe der Pilgerhäuser parken. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch (Nr. + 420 573 381 693) oder im Internet. Buchen Sie bitte die Dienstleistungen im Voraus.

Die Besucher des Heiligen Hostyn können die schöne Natur der Hostyn-Berge und die Regionalzentren in der nahen Umgebung besuchen. Zahlreiche markierte Wanderwege sind auch für Radfahrer und im Winter für Langläufer geeignet. Reich an Baudenkmalern sind auch größere und leicht erreichbare Städte wie Kroměříž, Olomouc und Zlín.

Die Beschreibung weiterer Sehenswürdigkeiten auf dem Heiligen Hostyn ist im nächsten Prospekt, der auf dem Foto der zwei Berggipfel auch ihre Eintragung enthält. In der Rezeption können Sie weitere Unterlagen und Publikationen über diesen Wallfahrtsort erhalten oder kaufen.